

Ihnen seien "Aktivitäten mit dem Weihnachtsmann" zu Ohren gekommen?

Nun:

*Ich muss Euch sagen, es weihnachtet sehr.
Und wie ich so stolcht' durch den finstern Tann,
fiel mir auf: "Auf dem Dach brauchen wir einen Weihnachtsmann."*

Jedenfalls schweiften meine Gedanken vom Schreibtisch ab, da es schon wieder ziemlich spät war:

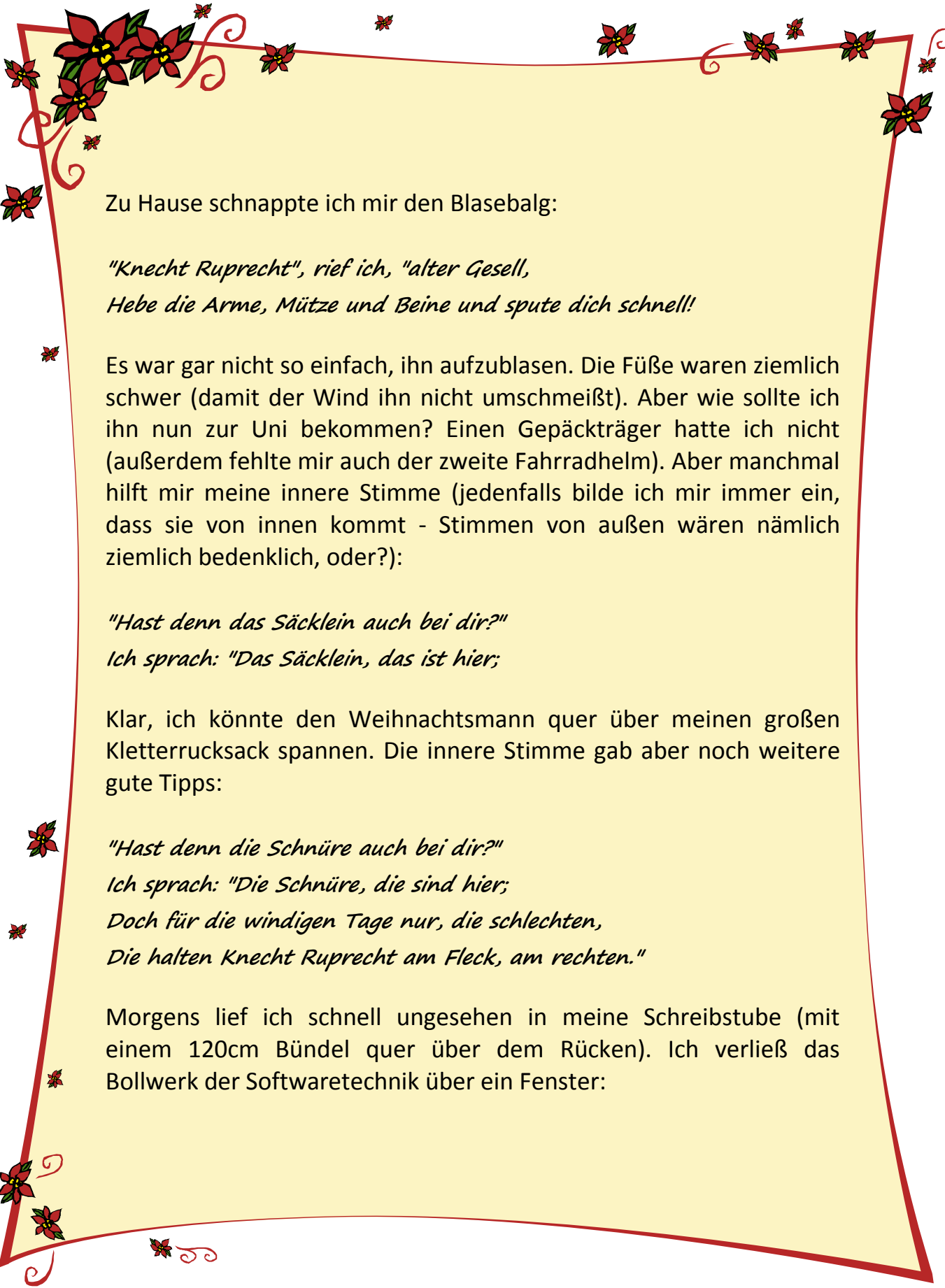
*Da rief's mich mit heller Stimme an:
"Sir Ringbert", rief es, "alter Gesell,
Hebe die Beine und spute dich schnell!"*

Ja klar, ich musste mich wirklich beeilen, die Ladenschlusszeiten in der Aachener Innenstadt sind ziemlich restriktiv.

*Ich soll nur noch in diese Stadt,
Wo's eitel gute Kinder hat."*

Nachdem ich allerdings fünf oder sechs Geschäfte abgeklappert hatte, war ich ziemlich gestresst und entschied mich, mich endlich für den Weihnachtsmann von Rossman zu entscheiden:

*Alt' und Junge sollen nun
Von der Jagd des Lebens ruhn;
Und morgen kletter ich aufs Dach über der Erden,
Denn es soll wieder Weihnachten werden!"*



Zu Hause schnappte ich mir den Blasebalg:

*"Knecht Ruprecht", rief ich, "alter Gesell,
Hebe die Arme, Mütze und Beine und spute dich schnell!"*

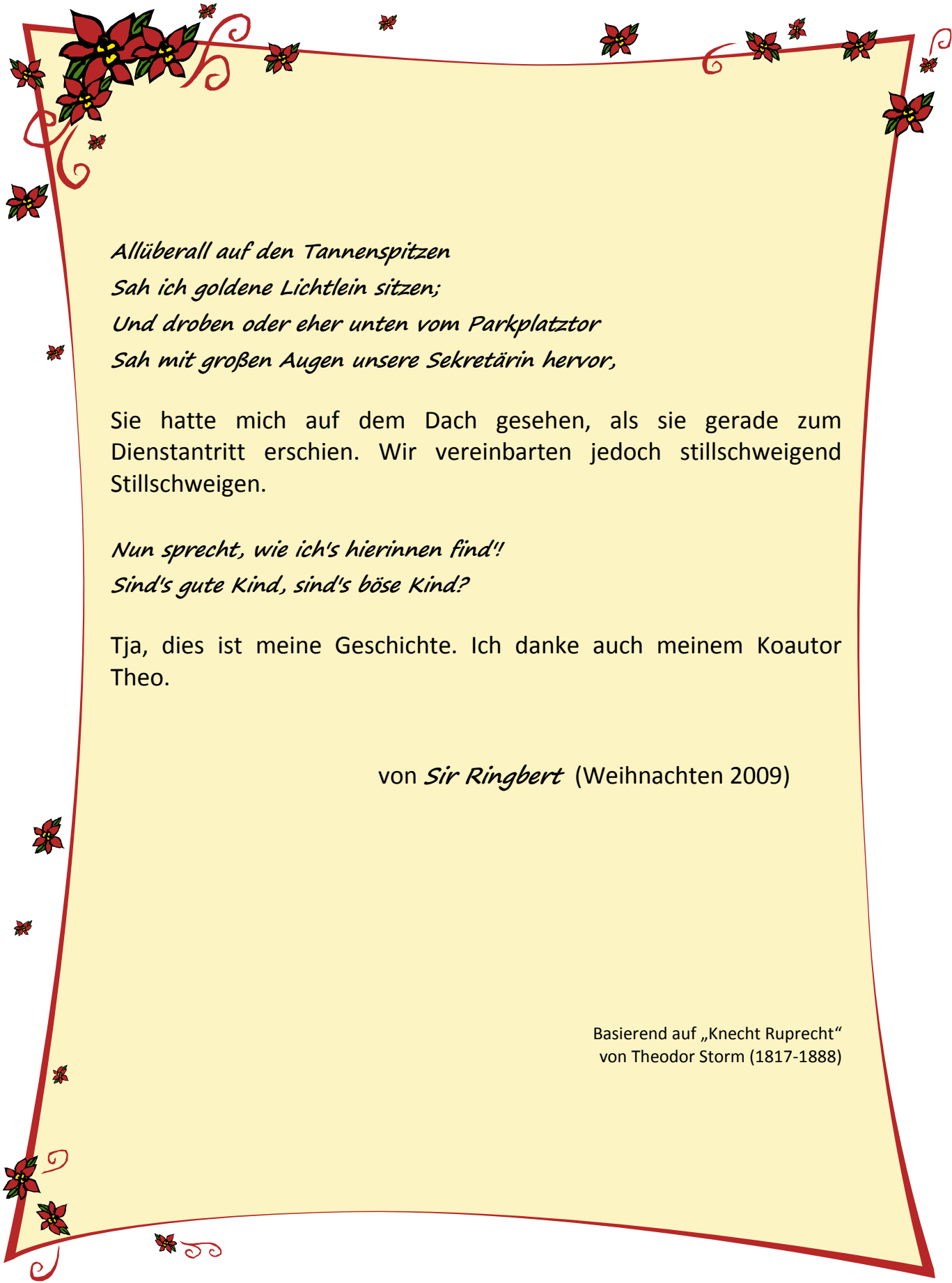
Es war gar nicht so einfach, ihn aufzublasen. Die Füße waren ziemlich schwer (damit der Wind ihn nicht umschmeißt). Aber wie sollte ich ihn nun zur Uni bekommen? Einen Gepäckträger hatte ich nicht (außerdem fehlte mir auch der zweite Fahrradhelm). Aber manchmal hilft mir meine innere Stimme (jedenfalls bilde ich mir immer ein, dass sie von innen kommt - Stimmen von außen wären nämlich ziemlich bedenklich, oder?):

*"Hast denn das Säcklein auch bei dir?"
Ich sprach: "Das Säcklein, das ist hier;"*

Klar, ich könnte den Weihnachtsmann quer über meinen großen Kletterrucksack spannen. Die innere Stimme gab aber noch weitere gute Tipps:

*"Hast denn die Schnüre auch bei dir?"
Ich sprach: "Die Schnüre, die sind hier;
Doch für die windigen Tage nur, die schlechten,
Die halten Knecht Ruprecht am Fleck, am rechten."*

Morgens lief ich schnell ungesehen in meine Schreibstube (mit einem 120cm Bündel quer über dem Rücken). Ich verließ das Bollwerk der Softwaretechnik über ein Fenster:



*Allüberall auf den Tannenspitzen
Sah ich goldene Lichtlein sitzen;
Und droben oder eher unten vom Parkplatztor
Sah mit großen Augen unsere Sekretärin hervor,*

Sie hatte mich auf dem Dach gesehen, als sie gerade zum Dienstantritt erschien. Wir vereinbarten jedoch stillschweigend Stillschweigen.

*Nun sprecht, wie ich's hierinnen find'!
Sind's gute Kind, sind's böse Kind?*

Tja, dies ist meine Geschichte. Ich danke auch meinem Koautor Theo.

von *Sir Ringbert* (Weihnachten 2009)

Basierend auf „Knecht Ruprecht“
von Theodor Storm (1817-1888)